

Programm

Europabüro Brüssel

Der Morgen danach – Österreich hat gewählt

Montag, den 30. September 2024

09:30-10:15 Uhr

Online Event (via Zoom)

Das Europabüro der Konrad-Adenauer-Stiftung freut sich sehr, Sie zum nächsten Event unseres Veranstaltungsformates **„Der Morgen danach“** einladen zu dürfen. In diesem Online-Format begleiten wir die Parlaments- und/oder Präsidentschaftswahlen in europäischen Staaten und tauschen uns jeweils am Morgen nach der Wahl mit unseren KAS-Kolleginnen und Kollegen vor Ort über die wichtigsten Entwicklungen am Wahltag aus. Dieses Mal blicken wir auf **Österreich**, wo am **29. September** die **Parlamentswahlen 2024** (Nationalratswahl) stattfinden werden.

In Österreich wird am 29. September 2024 ein neuer Nationalrat gewählt. Um die 183 Sitze umfassende Parlamentskammer neu zu besetzen, werden in der Alpenrepublik rund 6,4 Millionen Bürgerinnen und Bürger zur Wahl aufgerufen. Seit der letzten Parlamentswahl im September 2019 wird das Land von einer Koalition aus *Österreichischer Volkspartei* (ÖVP) – auf europäischer Ebene Mitglied der *Europäischen Volkspartei* (EVP) – und den Grünen regiert. Die Zustimmungswerte der Regierung waren in den vergangenen Jahren, unter anderem aufgrund eines Korruptionsskandals, welcher den Rücktritt von Bundeskanzler Sebastian Kurz und die Übernahme der Regierungsgeschäfte durch zunächst Alexander Schallenberg und anschließend Karl Nehammer verursachte, sowie zahlreicher koalitionsinterner Streitigkeiten konstant rückläufig. Bei den Europawahlen im Juni dieses Jahres wurde dann erstmals die rechtspopulistische *Freiheitliche Partei Österreichs* (FPÖ) stärkste Kraft und führt auch die Umfragen zur Nationalratswahl an. Sie könnte mit 28 Prozent Zustimmung rechnen, während die ÖVP rund 25 Prozent der Stimmen auf sich vereinen könnte. Dies wäre ein signifikanter Rückgang im Vergleich zur letzten Wahl. Die *Sozialdemokratische Partei Österreichs* (SPÖ) könnte ausweislich der Umfragen ihr Ergebnis vom letzten Mal (rund 21 Prozent der Stimmen) halten. Eine Zusammenarbeit der beiden stärksten Parteien (FPÖ und ÖVP) wurde im Vorfeld des Urnengangs nicht ausgeschlossen, die Wahl von FPÖ-Parteichef Herbert Kickl zum Bundeskanzler dagegen schon. Ob am Ende zwei oder drei Parteien an der nächsten österreichischen Regierung beteiligt sein werden, kann auch vom Abschneiden mehrerer kleinerer Parteien abhängen, die eine Vier-Prozent-Hürde überspringen müssen, um im nächsten Nationalrat vertreten zu sein.

Wer sind die Gewinner, wer die Verlierer der Nationalratswahl 2024? Welche Mehrheiten sind nach aktuellem Stand der Dinge möglich und wahrscheinlich? Welche Themen haben den Wahlkampf bestimmt und wie haben sich die Parteien dazu positioniert? Wie sehen die nächsten Schritte auf dem Weg zur Regierungsbildung aus?

Die Veranstaltung **„Der Morgen danach – Österreich hat gewählt“** findet am **Montag, dem 30. September 2024**, von **09:30-10:15 Uhr** via Zoom statt. Wir freuen uns darauf, die oben genannten Themen mit unserem Kollegen **Sebastian Enskat**, Leiter des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Österreich, zu diskutieren. Nach dem Gespräch zwischen Herrn Enskat und **Dr. Beatrice Gorawantschy**, Leiterin des Europabüros der Konrad-Adenauer-Stiftung, haben die Zuhörer die Möglichkeit, ihre Fragen in die Diskussion einzubringen. Die Veranstaltung wird auf **Deutsch** stattfinden und zudem simultan ins **Englische** übersetzt werden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

Europabüro Brüssel

Montag, 30. September 2024

09:30 Uhr	Begrüßung Dr. Beatrice Gorawantschy Leiterin des Europabüros der Konrad-Adenauer-Stiftung
09:35 Uhr	Gespräch über die Nationalratswahl 2024 sowie ihre nationalen und europapolitischen Implikationen Dr. Beatrice Gorawantschy Leiterin des Europabüros der Konrad-Adenauer-Stiftung Sebastian Enskat Leiter des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Österreich
10:05 Uhr	Fragen der Zuhörer
10:15 Uhr	Ende der Veranstaltung

Informationen zur Anmeldung und Teilnahme:

Bitte melden Sie sich an, indem Sie Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Organisation und Ihre Position angeben. Sie erhalten dann eine Bestätigung Ihrer Anmeldung und weitere Informationen zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung.

Während der Online-Veranstaltung:

Während der Veranstaltung werden Sie nicht per Video verbunden und vom Gastgeber stummgeschaltet. Nach den kurzen Statements der Referenten können Sie sich gerne am Gespräch beteiligen: Sie können den Rednern eine schriftliche Frage stellen (klicken Sie auf das F&A-Symbol in der Symbolleiste).